



MEDIENMITTEILUNG VON STATISTIK STADT BERN

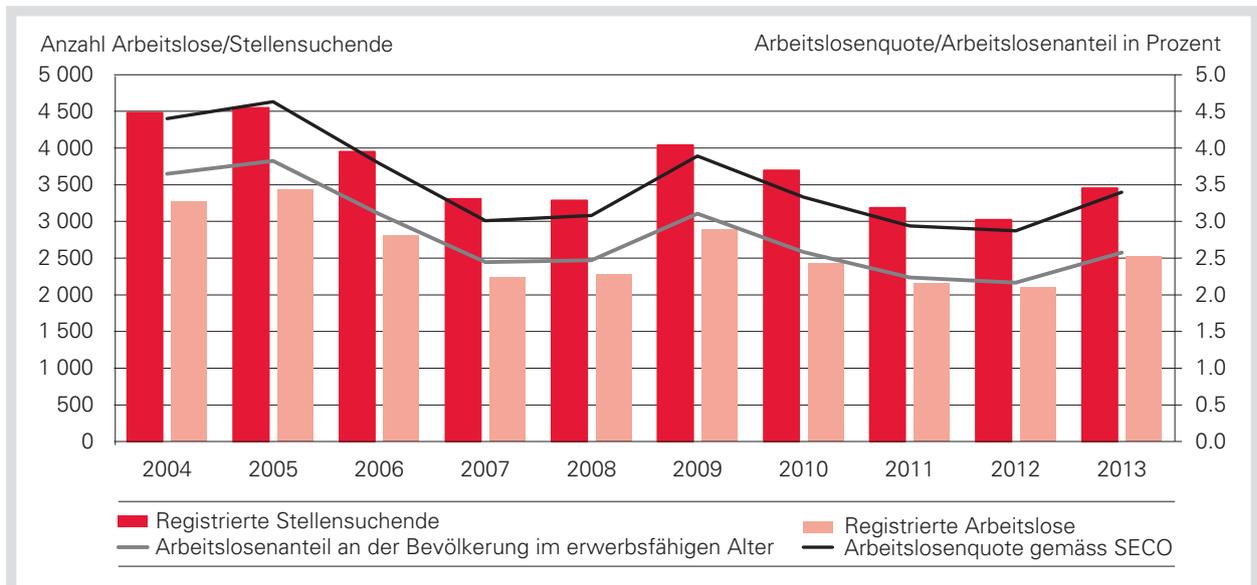
Nr. 12/2014

Kleinräumige Arbeitslosendaten für Ende 2004 bis 2013

Grosse Unterschiede in der Arbeitslosigkeit innerhalb der Stadt Bern

Bern, 11. September 2014. Die Stadt Bern weist Ende 2013 2519 registrierte Arbeitslose bei einer Arbeitslosenquote gemäss SECO von 3,4% auf. Der Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15–64-Jährige) beträgt 2,6%. Beide Zahlen sind in den letzten 10 Jahren gesunken. Dies zeigt der neu erschienene Bericht von *Statistik Stadt Bern*.

Ende 2013 zählt die Stadt Bern 2519 Arbeitslose. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 3,4% und einem Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (vgl. Kasten) von 2,6%. Die Arbeitslosenzahlen sind seit Ende 2004 (3268 Arbeitslose) um mehr als 1000 Personen und die Arbeitslosenquote (2004: 4,4%) um mehr als einen Prozentpunkt gesunken. Auf Ende 2009 gibt es einen massiven Anstieg der Arbeitslosigkeit. Danach sinkt die Arbeitslosigkeit bis 2012 auf einen Endjahrestiefstwert von 2094 Arbeitslosen bei einer Arbeitslosenquote von 2,9%. Auf Ende 2013 steigt die Arbeitslosigkeit erstmals wieder an.



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Arbeitsmarktstatistik; Bundesamt für Statistik BFS, Volkszählung 2000 und Strukturerhebung 2010; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Stadt Bern im Schweizer Vergleich

Im nationalen Vergleich weist die Stadt Bern (3,4%) Ende 2013 eine leicht tiefere Arbeitslosenquote auf als die grössten Deutschschweizer Städte (Zürich: 4,0%, Basel: 4,2%) und eine massiv

Dauer der Arbeitslosigkeit

Die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit ist seit Ende 2004 von 212 Tagen auf 178 Tage Ende 2013 gesunken. Der Anteil derjenigen Arbeitslosen, die weniger als 1 Monat arbeitslos sind, ist seit 2004 von 5,2% auf 12,9% gestiegen. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen (Arbeitslosigkeitsdauer grösser als 1 Jahr) am Gesamttotal der Arbeitslosen hat seit 2004 von 19,0% auf 13,1% abgenommen. Schweizerinnen und Schweizer sind im Durchschnitt länger arbeitslos als Ausländerinnen und Ausländer. Frauen sind länger arbeitslos als Männer. Die Dauer der Arbeitslosigkeit steigt mit dem Alter an.

Erläuterungen zu Daten und Definitionen

Die bei einem regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierten Arbeitslosen und Stellensuchenden werden vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) in der Arbeitslosenstatistik des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) erfasst. Mithilfe der Anzahl Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2000 respektive Strukturerhebung 2010 errechnet das SECO die offiziellen Arbeitslosenquoten. Weil die Strukturerhebung eine Stichprobenerhebung ist, sind für detaillierte und kleinräumige Analysen die offiziellen Arbeitslosenquoten nicht verfügbar oder zu ungenau. Deshalb berechnet Statistik Stadt Bern zusätzlich den Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15–64 Jahre), welcher anhand Bevölkerungsdaten aus den Einwohnerregistern ermittelt werden kann.

Erwerbspersonen: Erwerbtätige Personen plus Erwerbslose (gemäss Selbstauskunft bei der Volkszählung 2000 respektive Strukturerhebung 2010)

Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter: Alle Personen zwischen 15 und 64 Jahren

Arbeitslosenquote gemäss SECO: Anzahl registrierte Arbeitslose geteilt durch Erwerbspersonen gemäss Volkszählung 2000 respektive Strukturerhebung 2010

Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter: Anzahl registrierte Arbeitslose geteilt durch Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15–64 Jahre)

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten.

Der Bericht ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar:

[Bericht Arbeitslosigkeit in der Stadt Bern 2004 bis 2013](#)